Articulata, Bd. II, Folge 5, September 1984, Würzburg, ISSN 0171-4090

Das Weibchen von Enallagma somalicum LONGFIELD 1931

(*Odonata: Zygoptera: Coenagrionidae*)

Wolfgang SCHNEIDER

Mit 4 Abbildungen

Abstract: The hitherto unknown female of *Enallagma somalicum* LONGFIELD 1931 is described and figured.

Einleitung

Emallagma somalicum wurde 1931 von LONGFIELD nach drei Männchen aus Marojeh in Somalia (ehemals British Somaliland Protectorate) beschrieben. Alle weiteren Funde (NIELSEN 1957; KIMMINS 1958; PINHEY 1961; CARFI 1974) wurdenebenfalls in Somalia gemacht. CARFI (l.c.) stufte daher die Art als endemische Form des äthiopisch-somalischen Raumes ein. Erst kürzlich (WATERSTON 1981) wurde *Enallagma somalicum* erstmals für die Arabische Halbinsel nachgewiesen (Süd-Oman, Dhofar Provinz, Ayun).

CARFI (l.c.) bringt hervorragende Abbildungen der Flügel und der Appendices des Männchens. Die Originalbeschreibung, die auf schlecht erhaltenen Exemplaren basierte, wurde, besonders im Hinblick auf die Färbung, durch KIMMINS (1958) ergänzt. Das Weibchen wurde, obwohl KIMMINS (l.c.) ein Exemplar vorlag, bisher noch nicht beschrieben. Die Artzugehörigkeit der nachfolgend beschriebenen Weibchen zu *Enallagma somalicum* ist durch Vergleich mit den an den gleichen Fundorten gesammelten Männchen abgesichert.

An dieser Stelle möchte ich S. BROOKS (British Museum of Natural History; London) danken, der mir bei der Arbeit in der ihm anvertrauten Sammlung behilflich war.

Beschreibung

Material. — Alle untersuchten Exemplare wurden von K.M. GUICHARD in Somalia gesammelt und werden im British Museum (Natural History) aufbewahrt; Inventarnummer: BM 1951-100. 1. 1 ♂, 1 ♀: "Bio Dia, 40 miles from Hargeisa, 19.4.1949". 2. 1 ♂, 1 ♀: "Bihendullah, 1.5.1949".

Die Weibchen erscheinen, was auf die ocker bis rotbraune Körpergrundfarbe zurückzuführen ist, heller als die Männchen (Körpergrundfarbe azurblau). Die schwarzen Zeichnungen des Kopfes und des Thorax sind im Vergleich zum Männchen reduziert, die des Abdomens stärker entwickelt als bei diesen. Adulte Tiere beider Geschlechter sind an folgenden Stellen bereift: Unterseiten des Pro- und Synthorax, die Beine einschließlich der Femora und die Thoraxseiten; beim Weibchen endet die Bereifung des Synthorax

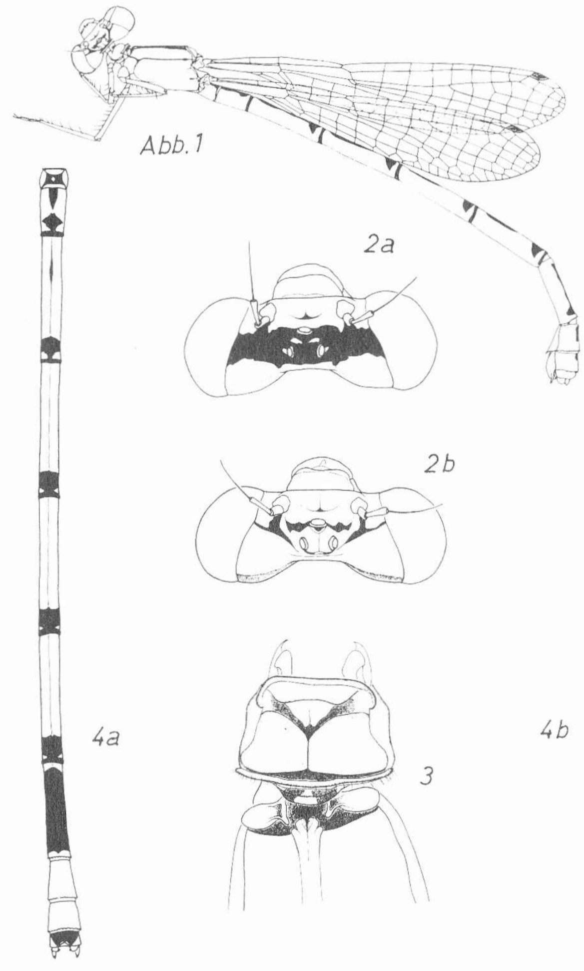


Abb. 1: *Enallagma somalicum* LONGFIELD 1931. Weibchen von Sammelstelle 2 in Seitenansicht.

Abb. 2: *Enallagma somalicum* LONGFIELD 1931. a. Kopf des adulten Weibchens von Sammelstelle 1. b. Kopf des juvenilen Weibchens von Sammelstelle 2.

Abb. 3: *Enallagma somalicum* LONGFIELD 1931. Prothorax und Lamina mesostigmalis des Weibchens von Sammelstelle 2.

Abb. 4: *Enallagma somalicum* LONGFIELD 1931. Abdomen von dorsal; Männchen (a) und Weibchen (b) von Sammelstelle 1.

an der zweiten Seitennaht, beim Männchen reicht sie darüber hinaus.

Maße (in mm): Abdomen (ohne Appendices) 20,5 – 21,3 (♂: 20,5 – 20,6); rechter Vorderflügel 14,7 – 15,3 (♂: 14,0); rechter Hinterflügel 14,0 – 14,5 (♂: 13,2 – 13,4).

Kopf: Labium, Maxillen und Mandibeln creme-weiß; Labium ockergelb, Clypeus rotbraun; Frons, Vertex (falls die schwarze Querbinde noch nicht vollständig ausgebildet ist), Occiput und die ersten Antennenglieder hell rotbraun gefärbt (im Leben wahrscheinlich orange); die Fühlergeißel ist dunkelbraun; Postokularflecke bei dem adulten Weibchen blaugrau, beim juvenilen ockerfarben; die schwarze Querbinde, die von Augenrand zu Augenrand über den Vertex zieht, ist bei juvenilen Weibchen noch unvollständig (Abb. 2 a und b).

Thorax: Grundfarbe ockerbraun, an den Seiten heller werdend; Pronotum zwischen Vorderrand und Mittellobus und vor dem Hinterrand schwarz (Abb. 3). Der Hinterrand des Prothorax ist wie beim Männchen gestaltet, er steht senkrecht vom übrigen Pronotum ab, ist nicht sehr hoch und entsendet nach caudal eine waagerecht orientierte tieferliegende Spange, die hinten abgerundet ist (Abb. 3). Die schwarzen Zeichnungselemente des Synthorax sind im Vergleich zu den Männchen stark reduziert; schmale schwarze Streifen, die beiderseits der Medianleiste verlaufen und sich in Richtung des Synthorax-Vorderrandes verjüngen; der Streifen ist beim juvenilen Weibchen dunkelbraun und schwach ausgebildet; Bereich zwischen und unmittelbar hinter den Laminae mesostigmales tief schwarz (Abb. 3). Im oberen Teil der Humeral- und der zweiten Seitennaht zwei tropfenförmige schwarze Punkte.

Die zweite Seitennaht ist sehr fein mit Schwarz nachgezeichnet. Der Antehumeralstreifen ist schmal und nur durch einen aufgehellten Bereich entlang des medianen Schwarzes angedeutet. Die Extremitäten sind ockerfarben; nur die Femora und Tibiae des ersten Beinpaares tragen auf den Streckseiten braune Längsstreifen. Die Laminae mesostigmales sind kastagnettenförmig (Abb. 3).

Abdomen: Grundfarbe wie die des Thorax. Die schwarze Dorsalzeichnung bei beiden Weibchen wie in Abb. 4 b; zum Vergleich mit dem Männchen siehe Abb. 4 a. Vulvadorn abstehend und sehr spitz.

Flügel: Die Äderung ist, wohl wegen der geringen Größe der Flügel, offen. Im Vorderflügel 7 – 8 Postnodalqueradern (♂: 7), im Hinterflügel 6 (♂: 6); die Gesamtäderung ist aus Abb. 1 zu ersehen und stimmt gut mit den Abb. 3 a und b in CARFI (1974) überein.

Literatur

CARFI, S. (1974): Contribution to the knowledge of Somalian *Odonata*. – Monit. zool. ital., N.S., Suppl. 5, **13**: 147–181.

KIMMINS, D.E. (1958): New species and subspecies of *Odonata*. – Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.), **7**: 349–358.

LONGFIELD, C. (1931): A list of *Odonata* of British Somaliland and a description of a new species of the genus *Enallagma*. – Entomologist, **64**: 274–278.

NIELSEN, C. (1957): Missione del Prof. Giuseppe Scortecci in Migiurtinia. VI. *Odonata*. – Ann. Mus. civ. Stor. nat. Giacomo Doria, **69**: 31–35.

PINHEY, E.C.G. (1961): A survey of the dragonflies (Order *Odonata*) of Eastern Africa. – London, VIII + 214 pp.

WATERSTON, A.R. (1981): The dragonflies (*Odonata*) of Dhofar. – J. Oman Stud., Spec. Rep. **2**: 149–151.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang SCHNEIDER, Institut für Zoologie der Universität
Saarstraße 21, D-6500 Mainz